



Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Aschaffenburg-Land

Newsletter Nr. 1/2016 der Kreistagsfraktion

Liebe Grünen Freundinnen und Freunde,

die Arbeit im Kreistag und seinen Ausschüssen ist oftmals vor allem „Kleinklein“ mit wenigen Möglichkeiten für echte Entscheidungen. Deshalb habt Ihr so lange nichts mehr von uns gehört.

Die wichtigsten Themen, mit denen wir uns im 1. Halbjahr beschäftigt haben, fassen wir für Euch kurz zusammen:

Baumaßnahmen – Kurzbericht von Artur Schnatz:

Zur Zeit gibt es keine neuen Baumaßnahmen.

Verschiedene, schon genannte wie die AB4 OD Waldaschaff, Kreisel/Beteiligung AB16 mit Stockstadt, Brücken Neubau AB2 über die DB bei den Weiberhöfen sind am Laufen. Bei der Erweiterung mit Sanierung des Bestands am Landratsamt wurden die Architektur sowie die Sanitär und die Elektro Planungen vergeben. Jetzt geht es nach den Bedarfsermittlungen und den dann folgenden Abstimmungsgesprächen mit den verschiedenen Planern um die Erstellung der Entwürfe.

Sollte jemand weiteren genaueren Informationsbedarf haben, bin ich gerne bereit, am liebsten telefonisch 06026 7245, weitere Auskünfte zu den einzelnen Projekten zu erläutern.

Hier der Übersicht wegen noch ein Link zu den Kreisstraßen

<http://www.landkreis-aschaffenburg.de/wer-macht-was/baugewerbesich/tiefbau/kreisstrassen/>

Nahverkehrsplan – Kurzbericht von Theo Grünewald

Der zukünftige Nahverkehrsplan, der ungefähr alle acht Jahre neu erstellt wird, ist in der Planung recht weit fortgeschritten. Derzeit ist er zur Abstimmung den Kommunen und Fahrgastverbänden vorgelegt worden. In diesem Plan sind einige echte Verbesserungen enthalten. Einige seien beispielhaft erwähnt:

- Durchgängige und teilweise dichtere Vertaktung in den Haupt- und Nebenverkehrszeiten. Dadurch gibt es einige Fahrten zusätzlich.
- Beschleunigung auf den Hauptlinien zur Hauptverkehrszeit. Beispielsweise wird die Linie 20 von Schöllkrippen nach Aschaffenburg täglich mehrere Expressverbindungen über die Autobahn erhalten.
- Änderung einiger Linien im Bereich Mömbris um umsteigefreie Verbindungen nach Aschaffenburg zu erhalten.
- Anbindung des Klinikums direkt aus Richtung Hösbach-Bahnhof

- Einführung einer Buslinie aus dem Bereich Obernburg- Großostheim nach Weißkirchen

Im Herbst, wenn alle Anregungen eingearbeitet wurden, tritt er in Kraft. Die meisten Änderungen ergeben sich dann zum Fahrplanwechsel 2017/2018.

Stiftung des Landkreises-Kurzbericht von Stephan Roth-Oberlies

Der Landkreis besitzt eine Stiftung mit der soziale, kulturelle und ökologische Projekte gefördert werden sollen. In diesem Jahr werden ca. 10.000 € zur Verfügung stehen. Bisher sind nur Nachbarschaftshilfevereine zur Unterstützung vorgesehen. Damit werden aber nicht alle Mittel ausgeschöpft. Weitere Vorschläge können eingebracht werden.

Klinikum Aschaffenburg/ Krankenhaus Wasserlos-Kurzbericht von Stephan Roth-Oberlies

Die Finanzierung der beiden Krankenhäuser ist weiterhin schwierig: Vom Freistaat werden Neubauten und Erweiterungen gefördert. Für Renovierungen erhält das Klinikum eine Pauschale von 2 Mio. Euro, die aber angesichts des Renovierungsbedarfs in beiden Häusern nicht ausreicht. Vom laufenden Betrieb bleibt allerdings auch nichts übrig. Die Leistungen der Krankenkassen reichen nicht aus, um die Personal- und Betriebskosten sowie die nicht finanzierten Investitionen zu decken. So kalkuliert der Zweckverband für 2016 wieder mit einem Betriebsdefizit von 4 Mio. Euro nach 3,8 Mio. € im Jahr 2015. Die Defizite werden jeweils hälftig von Kreis und Stadt ausgeglichen. Im Jahr 2014 fielen allein im Krankenhaus Wasserlos ein Fehlbetrag von 2,5 Mio. € an. Für diesen muss der Landkreis noch allein einstehen.

Die Gründung der kreis- und stadteigenen gGmbH Klinikum Aschaffenburg – Alzenau, die zukünftig Betreiberin des Klinikums ist, steht kurz vor dem Abschluss.

Sozialticket- Kurzbericht von Stephan Roth-Oberlies

Bei diesem Thema kommen wir im Moment nicht weiter. In unserem Verkehrsverbund VAB, der die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf auf die Verkehrsträger VU, KVG, Stadtbus AB und Bahn verteilt, wird über deren Aufteilung gestritten. Klarheit soll eine einjährige Zählung bringen, die gerade begonnen hat. In dieser Zeit will das Quartett möglichst keine Veränderungen und damit auch keine neuen Fahrkarten. Im nächsten Jahr nehmen wir einen neuen Anlauf.

Wir wünschen Euch eine schöne Ferienzeit mit Zeit zum Ausspannen, damit wir danach alle mit neuer Energie in die politische Arbeit einsteigen können!

Es grüßt herzlich

die **Grüne Kreistagsfraktion**